

FDP fordert neues Parkhaus in privater Hand

Der Neubau eines Parkhauses am Stadtwall sollte möglichst von einem privaten Investor erfolgen! Dieses ist die Forderung des FDP-Kreisverbandes, nachdem die Stadt als Eigentümer des maroden Gebäudes eine Sanierung für unwirtschaftlich erklärt hatte. Das Parkhaus ist in den letzten Jahren nicht nur bautechnisch schlecht gepflegt worden, es ist auch darüber hinaus marketingmäßig in keinster Weise zum Wohle der Innenstadt eingesetzt worden. Schlechte Öffnungszeiten, keine Rabattaktionen und sogar Schließungen zu Zeiten städtischer Events sind nur einige der Gründe für die Unwirtschaftlichkeit dieses zentralen Parkstandortes. "Die Geschäftsführung durch den Leiter der Stadtwerke Salmen und die mangelhafte Gesellschafterkontrolle durch die Vertreter von SPD und CDU haben jahrzehntelang nachgewiesen, dass ein Parkhaus im Eigentum der Stadt nicht wirtschaftlich geführt werden kann", so der FDP-Pressesprecher Claus Hübscher. Wenn denn ein neues Parkhaus gebaut werden muss, dann kann das nur durch ein privates Investorenmodell zum Erfolg führen. Hierbei sollte einem privaten Bauherren auch die Chance einer innenstadtförderlichen Bebauung der sogenannten "Hundewiese" angeboten werden. Die FDP weist weiter darauf hin, dass seinerzeit bei der Erstellung des Parkhauses von den anliegenden Geschäften und Vermietern Stellplatzablösesummen an die Stadt gezahlt worden sind. Es muss davon ausgegangen werden, dass diese Ablösungen auch auf die Bausumme eines neuen Gebäudes zu übertragen sind. Die FDP fordert die ehemaligen Zahler von Ablösungen auf, rechtzeitig ihre Ansprüche bei der Stadt anzumelden.